

Jetzt ist die Zeit



Sehr geehrte Mitglieder der **Pfarrei Sankt Bonifatius und St. Nikolaus**, liebe Schwestern und Brüder in der Gemeinde Hochheim und Melchendorf mit seinen dazu gehörenden Kirchorten.

„Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde...“, so lautet der Titel eines beliebten geistlichen Liedes aus dem Jahr 1980. Alois Albrecht hat den Text und Ludger Edelkötter die Melodie geschrieben.

Der Text der Liedzeile geht weiter: „Heute wird getan oder auch vertan, worauf es ankommt, wenn er kommt.“ Gemeint ist damit natürlich Jesus Christus, für den wir leben und streben.

Mit diesem Lied möchte ich Sie alle herzlich grüßen und zugleich ein erstes Wort an Sie richten.

Wie Sie ja schon länger wissen, sollen die beiden bisherigen Pfarreien Sankt Bonifatius und Sankt Nikolaus zu einer gemeinsamen werden. Dafür gibt es viele Gründe. Und die Verantwortlichen haben es sich wohl mit der Entscheidung nicht leicht gemacht. So soll aus den beiden Teilen etwas Neues entstehen.

Mit dem Neuanfang wird sich sicher Vieles verändern hier wie dort. Werden wir das schaffen? Ganz klar, nur mit Ihrer Hilfe.

Da sind wir schon auf einem guten Weg. Erste Überlegungen zu vielen Fragen gibt es bereits. Die gemeinsamen Gespräche, die das ermöglicht haben, waren sehr konstruktiv.

Ein junger Kaplan, der neu in unser Team kommt, wird uns eine große Hilfe sein und vieles in der bisherigen Weise weiterhin ermöglichen.

So zum Beispiel, dass die sonntägliche Eucharistiefeier in Hochheim wie auch in Melchendorf um 10.30 Uhr gefeiert werden kann.

Auch der **allererste Gottesdienst am 02. August in Hochheim wird um 10.30 Uhr** sein. Vieles wird sich wohl auch erst nach und nach einspielen wie etwa das gottesdienstliche Leben an den anderen Orten, wie auch alles andere. Aber auch diesbezüglich sind die Aussichten gut.

Eine neue gemeinsame Homepage ist bereits in Arbeit, die dann auch bei der Informationsübermittlung helfen kann. Werden wir das schaffen?

Ich bin zuversichtlich und auch ein wenig neugierig.

In der 7. Strophe von „Jetzt ist die Zeit“ heißt es:

„Der Herr wird nicht fragen: was hast du gesagt, was hast du alles versprochen. Seine Frage wird lauten: Was hast du getan, wen hast du geliebt um meinetwillen?“ Ich möchte gern so mit Ihnen beginnen, und mit viel Gottvertrauen schaffen wir das auch.

Es grüßt Sie ganz herzlich Ihr **Pfarrer Wolfgang Hunold**.

